

# Editorial

Autor(en): **Pauli, Andrea**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Gesundheitsnachrichten / A. Vogel**

Band (Jahr): **77 (2020)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **27.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>



## «Reif» für die Zukunft?

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Allerorten wird derzeit über die «Digital Maturity», die digitale Reife gesprochen, die es zu erreichen gilt – da steht der Gesellschaft ein grosser Lernprozess bevor. Auch und gerade im Gesundheitswesen. Das elektronische Patientendossier (EPD) in der Schweiz und das Gesundheitsdaten-Netzwerk in Deutschland kann man als Vorboten umwälzender Entwicklungen betrachten (S. 29). Ich persönlich stehe dem allem mit ambivalenten Gefühlen gegenüber. Kompromisslos bin ich jedenfalls in einer Hinsicht: Überliefertes und neues Wissen über die Heilkraft der Natur muss ihren Platz haben. Egal, wie digital sich unsere Welt entwickeln wird.

Was sich unabdingbar verändern muss, ist die Pflege. An welchen aberwitzigen Kapazitätsgrenzen Pflegekräfte täglich entlangbalancieren, konnte ich bei meiner Grossmutter, die zuletzt im Seniorenheim versorgt wurde, selbst erleben. Das ganze System ist auf Standardisierung angelegt – doch das funktioniert nicht, wenn Menschen mit Menschen arbeiten. Dabei gibt es längst neue Modelle, die hervorragend laufen, z.B. in Holland (S. 26).

Vergessen sollten wir nie, dass unser Körper ein wahres Wunderwerk ist und über grossartige Selbstheilungskräfte verfügt. Diese zu fördern, ist die Kunst, bei der wir Sie unterstützen möchten. Zum Beispiel in dieser Ausgabe im Hinblick auf die Pflege von Narben (S. 15).

Sie kennen das schon: Januar/Februar gibt es die «GN» als Doppelnummer. Randvoll mit Informationen und «versüsst» mit einem Rätsel inklusive toller Preise. Machen Sie mit, wir freuen uns auf Ihre Einsendungen!

Geben Sie gut auf sich acht!  
Herzlichst, Ihre

Andrea Pauli  
a.pauli@verlag-avogel.ch

Sachregister 2019:  
Online unter  
[www.gn-register.avogel.ch](http://www.gn-register.avogel.ch)

Abonnent/innen ohne  
Internetzugang schicken wir  
das Sachregister auf Anfrage  
gerne zu.

Gesundheits-Nachrichten  
Postfach 63  
CH-9053 Teufen  
[info@verlag-avogel.ch](mailto:info@verlag-avogel.ch)  
[www.gesundheits-nachrichten.ch](http://www.gesundheits-nachrichten.ch)